



Karosserie	<ul style="list-style-type: none"> Erlaubt sind nur Hartplastikkarosserien von Rennwagen (GT1/2/3, Gruppe C, keine Formelfahrzeuge) für Mini-Z® Chassis (MRxx), welche grundsätzlich nicht erleichtert werden dürfen und dem Originalzustand (Anbauteile müssen montiert sein) entsprechen müssen. Gleichwertige Anbauteile in Gewicht, Form und Montage aus dem Zubehörhandel oder Eigenbau (nur Polyesterol und Gummi) sind zulässig. Auch die flexible Befestigung von Spoilern und Rückspiegeln ist, solange die Position beibehalten wird, ausdrücklich gestattet. Die vollwertige Lackierung (inkl. Grundierung und Klarlack) muss einem Rennfahrzeug mit mindestens 3 Startnummern entsprechen. Die hervorstehenden Aufnahmen für das Serien-RC-Chassi vorn und an den Seiten dürfen entfernt werden. Minimale Anpassungen (so wenig, wie nötig) der Karosserie an das Fahrwerk sind zulässig (Ritzelhelzen, Ausdünnen, Ausklinken, ...). Die Befestigung des Bodies mit dem Chassi (Hochzeit) ist von der Machart und vom Material her freigestellt. Bei den folgenden Bodies können die hier beschriebenen zusätzlichen Änderungen vorgenommen werden. <ul style="list-style-type: none"> Beim Porsche 962 und T-GT1 kann im Heck der Eingeschraubte Unterzug unter dem Spoiler entfernt werden
Fahrwerk	<ul style="list-style-type: none"> Es gibt zwei Klassen: <ul style="list-style-type: none"> Basic: Es muss das GT/ERS Einheitschassis (siehe GT/ERS) für Mini-Z Karosserien mit 102mm Radstand verwendet werden. Trimmgewichte dürfen nur auf der Chassis Innenseite angebracht werden. Es sind nur minimale Anpassungen des Chassis an den Body erlaubt. Verbreiterungen, Erleichterungen oder größere Umbauten gelten als Eigenbau, womit das Fahrzeug automatisch dem Fight zugeordnet wird. Fight: Das Chassis ist in Material und Machart freigestellt. Es darf nur die Vorderachse gefedert sein, Heckfedern sind verboten. Die Karosserie muss in der Draufsicht den Leitkiel, alle Chassis Teile und die Reifen, wo die Achse sitzt, verdecken. Die Bodenfreiheit muss vor und während des Rennens min. 1,0 mm betragen. Schrauben, Hülsen, Federn, Schleifer, Leitkiel und Motorkabel sind in Form und Material freigestellt. Jegliche Arten von Magneten oder sonstigen Haftverstärkern sind verboten.
Achsen / Getriebe / Lager	<ul style="list-style-type: none"> Das einfache Stirnradgetriebe (keine Inliner) mit zwei Zahnrädern ist in Material und Übersetzung freigestellt. Es sind nur zwei massive durchgängige Stahlachsen mit einer Stärke von 3 zulässig. Unabhängig voneinander drehbare Räder, sowie Einzelradaufhängungen, Differentiale oder ähnliches sind vorn wie hinten nicht zulässig. Die 6mm Kugellager mit Flansch sind in Material und Ausführung freigestellt.
Motor	<ul style="list-style-type: none"> Es ist nur der FK130SH-18130 (Fox (Plafit), der F10 (Sakatsu), und der FOX10 (Jens/Slotvision /Werk/JP)), original, mit entsprechendem Aufkleber/Aufdruck ungeöffnet und ohne Manipulationen zulässig. Der Aufdruck sollte geschützt werden. Die jeweilige Ausschreibung zu diesem Reglement legt fest, ob Motoren am Rennntag ausgegeben werden oder nicht.
Räder vorn	<ul style="list-style-type: none"> Es sind nur Alufelgen mit einer Mindestbreite von 6mm (Lauffläche ohne Bund) zulässig. Das Reifenmaterial ist nur harter Moosgummi erlaubt. Vorderräder müssen plan geschliffen werden und sich beim Schieben über die Messplatte mitdrehen. Auflagefläche mind. 5 mm, der Durchmesser sollte der Größe des Radkastens angepasst sein. Das Versiegeln der Lauffläche ist gestattet. Ausgenommen von Designfelgen müssen alle Felgen mit 3D Einsätzen aus Metall oder Kunststoff versehen werden.
Räder hinten	<ul style="list-style-type: none"> Es sind nur Alufelgen mit einer maximalen Breite von 13mm (Lauffläche ohne Bund) zulässig. Als Reifenmaterial ist Moosgummi vorgeschrieben. Empfohlen werden ProComp3/4 Fertigreifen von Scaleauto. Der Durchmesser sollte der Größe des Radkastens angepasst sein. Das Behandeln der Reifen mit jeglichen Flüssigkeiten / Chemie ist verboten. Ausgenommen von Designfelgen müssen alle Felgen mit 3D Einsätzen aus Metall oder Kunststoff versehen werden.
Gewichte	<ul style="list-style-type: none"> Das Mindestgewicht des rennfertigen Fahrzeugs für die gesamte Renndauer beträgt: <ul style="list-style-type: none"> min 170g bei <=94mm Radstand min 175g bei 98mm Radstand min 180g bei >=102 mm Radstand Es gibt kein Mindestgewicht für den Body. Als Trimmgewichte werden <u>kostengünstige</u> Blei- Zink- Stahlklebepewichte (PKW/Motorrad Auswuchtgewichte), Walzbleistreifen sowie Messingstreifen empfohlen, die Position der Gewichte ist freigestellt.
Bahnspannung	<ul style="list-style-type: none"> 12,0 Volt max. die Voltzahl kann entsprechend der Bahn nach unten angepasst werden, und wird vom Veranstalter / Bahnbetreiber festgelegt. Die Voltzahl ist der max. Wert für Holzbahnen, bei entsprechend großen Carrera Bahnen kann die max. Voltzahl deutlich höher liegen.
Regler	<ul style="list-style-type: none"> Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn beim Beschleunigen nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.
Reparaturen	<ul style="list-style-type: none"> Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet darf er weiterfahren, so lange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt ansonsten ist das Auto am gekennzeichneten Boxenstopp zu entfernen. Es sei denn das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit und bleibt auf der Strecke liegen. Werden größere Anbauteile (Heckspoiler, Defusor, Frontlippe) verloren, müssen diese wieder angebracht werden. Reparaturen müssen bei der Rennleitung angemeldet werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen. Ausnahmen hiervon können einvernehmlich während des Rennens getroffen werden.
Parc Ferme	<ul style="list-style-type: none"> Autos werden nach der Abnahme vor jedem Rennen im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis das Parc Ferme von der Rennleitung aufgehoben wird. Die Fahrzeuge dürfen zum Rennen nur von der Rennleitung aus dem Parc Ferme entnommen und auf die Bahn gestellt werden. Die Fahrzeuge dürfen erst aus dem Parc Ferme entnommen werden, wenn dies die Rennleitung ausdrücklich aufhebt und erlaubt. Wird am jeweiligen Rennntag die Parc Ferme Regelung verletzt sowie die Benutzung von Chemie an den Reifen oder Motoren sowie andere Unregelmäßigkeiten festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation, und Streichung der an diesem Tag bereits erzielten Ergebnisse.
Sonstiges	<p>Bei eventuellen Unklarheiten oder über die Zulässigkeit eines Modells wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.</p> <p style="text-align: center;">Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN !!! Die Entscheidung des Rennleiters ist definitiv.</p>
Infos zum Reglement	<p style="text-align: center;">MiniZ-Ost Serie: www.reichbott.de E-Mail: falk@reichbott.de</p>

